

Liebe Fr. Zizenbacher!

Im Jahr 2014 kam ich zu Ihnen, weil ich zu diesem Zeitpunkt an schwerer Akne litt und nicht mehr wusste, was ich sonst tun sollte. Ich war bereits in hautärztlicher Behandlung, allerdings konnte mir der Hautarzt nicht wirklich weiterhelfen. Er gab mir Pflegeprodukte, welche u. a. Cortison enthielten und im Endeffekt nicht wirklich viel halfen. Im Gegenteil es wurde immer schlimmer. Mein Menstruationszyklus wurde immer unregelmäßiger und blieb bis zu 6 Monate komplett aus, was den Hautarzt auch nicht weiter interessierte.

Als ich dann zu Ihnen kam, fragten Sie mich, ob ich regelmäßig Stuhl habe? Ob mein Zyklus regelmäßig ist? Wie ich mich ernähre? Ob ich zurzeit unter Stress stehe? usw. Anfangs dachte ich mir noch: „Was hat das jetzt mit meiner Akne zu tun?“ Aber im Laufe der Behandlungen wurde mir dann klar, dass die Akne ein Symptom ist und nur dann geheilt werden kann, wenn man die Ursache findet und behandelt. Und genau das haben Sie getan. Sie haben mir klargemacht, dass man den menschlichen Körper als ein einheitliches System betrachten muss, und das eine Störung des Gleichgewichts eine Krankheit auslösen kann. Sie haben also nach der Ursache meines Problems gesucht und mir damit geholfen, meine Krankheit, welche mich meine ganze Jugend begleitet hat, zu heilen. Und nicht nur das, sie haben mir auch geholfen, damit umzugehen. Das war auch notwendig, denn es dauerte ein paar Jahre bis ich sagen konnte, meine Haut hat sich um einiges verbessert. Sie haben mir immer wieder Hoffnung und Mut gegeben, es weiterhin mit der Kraft der Natur zu versuchen und darüber bin ich Ihnen heute (2017) unheimlich dankbar, denn ich trage kaum Narben davon. Klar es ist nicht ganz spurlos an mir vorübergegangen, vor allem die Psyche litt darunter. Ich hatte wenig Selbstvertrauen und schämte mich für mein Aussehen. Wenn ich am Wochenende ausgegangen bin, fing ich schon Stunden früher an, Make Up aufzutragen. Das brauche ich mittlerweile nicht mehr. Make Up benutze ich schon seit Monaten kaum und wenn doch mal, dann sehr sparsam. Ich fühle mich nun wohl in meiner Haut.

Sie haben mir dazu geraten, auf meine Ernährung zu achten, sie haben mir pflanzliche Arzneimittel verschrieben, um mein Hormonsystem wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Ich musste zwar Geduld haben, aber es lohnte sich auf jeden Fall. Denn aufgrund der Tatsache, dass die Behandlung im Einklang mit der Natur war, war sie frei von jeglichen Nebenwirkungen.

Mein Ziel ist es ebenso wie Sie, Medizin zu studieren. Durch Sie weiß ich, dass jedes Zeichen, dass der Körper aussendet, ein Hinweis auf die Ursache einer Krankheit ist und dass es nicht reicht ein Symptom allein zu behandeln und die Untersuchung damit abzuschließen, sondern man den ganzen Körper untersuchen muss, um das Wiederkehren des Problems zu verhindern. Das werde ich mir immer im Hinterkopf behalten. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Bernadette